

Abschied nach 25 Jahren



Ein bewegendes Ereignis war die Verabschiedung von Herrn Hartmann nach 25jähriger Tätigkeit im und für das Kindersolbad zum 31. 07. 2010.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Jugendämtern, Kommunen, Vertreter/innen aus anderen Heimen der Region und langjährige Wegbegleiter/innen nutzten im Rahmen einer Feierstunde in der Alten Kelter in Bad Friedrichshall-Kochendorf am 22. Juli 2010 die Gelegenheit, sich von Herrn Hartmann zu verabschieden.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten viel Freude daran, in einer launigen Abschiedsrunde im

aus dem Inhalt

Auf zum Ritter-(Sommer)fest	2
Projekt Hund im Kindersolbad	3
Kinderolympiade	3
Deutsch-marokanische Jugendbegegnung	4
Sommerfreizeit JuLe Ilsfeld	4
Reiseberichte Frösche, Delfine	5
Kinderferienprogramm	5
e2bAktion	6
Bären in B(ä)rlin	6

Kindersolbad am 23.07.2010 mit Harold Hartmann den Übergang von der aktiven in die „passive“ Phase seiner Altersteilzeit zu feiern. In einer lockeren Gesprächsatmosphäre, unterstützt von einigen unterhaltsamen Darbietungen haben wir uns gemeinsam an geteiltes Leid und Freud der letzten 25 Jahre im Kindersolbad erinnert.

Während die Dienstälteren unter uns mit viel Humor an „Schwänke“ aus seiner Anfangszeit im Kindersolbad erinnerten, wurden auch die schwierigen Zeiten mit großen Veränderungen nicht vergessen. In den 90er Jahren stand die Ausdifferenzierung und Spezialisierung im „Kurbereich“ im Vordergrund, die vor allem ein wichtiges Augenmerk auf Ernährung und Bewegung gelegt hat und uns als Thema bis heute erhalten blieb. Nicht zuletzt weil Herr Hartmann nicht nur ein begeisterter, sondern auch außergewöhnlicher Hobbykoch ist und uns alle mit seinen Ideen und Fähigkeiten bereicherte und verwöhnte.

Während der letzten Dekade war schon die Verlagerung des Arbeitsschwerpunktes zur Jugendhilfe hin ein wichtiges Thema, das mit der Frage der weiteren Existenz des Kindersolbads eng verbunden war, als der LWV die Trägerschaft 2003 beendete. Alle die schon damals im Kindersolbad beschäftigt waren, sind sich dessen bewusst, dass wir

Editorial

Sie halten die erste Ausgabe unseres Bauklötzles nach ereignisreichen Wochen im Kindersolbad in Händen. Nach 25 Jahren ging zum 31.07.2010 unser Geschäftsführer Harold Hartmann in Ruhestand. Seine Nachfolger sind Ariane Hornung-Linkenheil für den fachlichen Bereich und Benjamin Kaufmann für den wirtschaftlichen Bereich.

So ein Wechsel ist ein einschneidendes Ereignis. Nicht nur, aber auch für unser „Bauklötzle“. Schließlich war es Harold Hartmann, der sich seit 2004 um das Bauklötzle kümmerte und sich insbesondere für die Gestaltung verantwortlich zeigte.

Unser fester Wunsch ist es, diesen Faden aufzugreifen und Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin regelmäßig mit interessanten und aktuellen Berichten aus dem Kindersolbad zu versorgen. Sehr dankbar sind wir, dass sich Herr Hartmann weiterhin um die Gestaltung des Bauklötzles kümmern wird.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieses „ersten“ Bauklötzles!

Benjamin Kaufmann

Grußwort

Wir sind die „neuen Alten“ im Kindersolbad

Seit 01.08.2010 dürfen wir - Ariane Hornung-Linkenheil und Benjamin Kaufmann - uns Geschäftsführer der Kindersolbad gGmbH nennen. Wirklich neu im Kindersolbad sind wir aber nicht.

Ariane Hornung-Linkenheil arbeitet seit 1989, Benjamin Kaufmann seit 2001 im Kindersolbad. Daher sind wir bestimmt vielen schon bekannt, dennoch möchten wir die Gelegenheit nutzen uns in dieser Ausgabe des Bauklötzles kurz vorzustellen:

Ariane Hornung-Linkenheil ist aufgewachsen in Muggensturm, seit vielen Jahren wohnhaft in Heilbronn, hat an der Uni Heidelberg studiert und ist Diplom-Psychologin. Im Kindersolbad war sie bisher als Bereichsleiterin für die drei Innenwohngruppen zuständig.

Benjamin Kaufmann, aufgewachsen und wohnhaft in Gundelsheim, hat an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen Sozialwirtschaft studiert und war im Kindersolbad bisher unter anderem für Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Gemeinsam treten wir als „Doppelspitze“ die Nachfolge von Harold Hartmann an. Bei ihm möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre bedanken und hoffen, dass er dem Kindersolbad noch lange verbunden bleibt!

Wir freuen uns auf die Aufgaben und Herausforderungen, die auf uns zukommen - vor allem freuen wir uns aber auf die Menschen, mit denen wir weiterhin und künftig zusammen arbeiten dürfen!

Ariane Hornung-Linkenheil & Benjamin Kaufmann



Geschmackstage

Kindersolbad-Kinder bestaunen bunte Kartoffeln auf dem Haaghof

Im Rahmen der bundesweiten Geschmackstage ermöglichte Herr Kress den Kindern des Kindersolbads am 5. Oktober auf dem Haaghof in Hardthausen einen unvergesslichen Nachmittag.

Bei den bundesweit über 300 Programmpunkten vom 3.-9. Oktober im Rahmen der Geschmackstage stehen der gesunde Genuss sowie Kenntnisse über und Freude an frischen saisonalen Produkten aus regionalen Erzeugnissen im Mittelpunkt. Diese Werte an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben ist ein wichtiger Teil der Ernährungserziehung im Kindersolbad.



Fortsetzung von Titelseite →

es der Bereitschaft Harold Hartmanns zu verdanken haben, die Verantwortung auf sich zu nehmen, durch die neue Trägerschaft und eine völlig neue Organisationsform die Einrichtung und damit unsere Arbeitsplätze zu erhalten. Mit der Unterstützung der Stadt Bad Friedrichshall, Herr Bürgermeister Dolderer, des ehemaligen Verwaltungsleiters im Kindersolbad, Herr Bopp sowie dem Landkreis Heilbronn konnte dieses wegweisende Ziel erreicht werden. Harold Hartmann wurde vom Heimleiter zum Geschäftsführer und trug ganz wesentlich dazu bei, dass die Kindersolbad gGmbH heute gut aufgestellt ist.

Zwar hat nun die Passivphase begonnen, doch wir freuen uns auf neue Formen der Zusammenarbeit mit Herrn Hartmann, um seine passive Altersteilzeit zu aktivieren.

Ariane Hornung-Linkenheil

Unter dem Motto „Ein Tag auf der Sprengelweide“ zeigte Herr Kress der 13köpfigen Besuchergruppe vom Kindersolbad wie Weideschweine auf dem Haaghof leben: Auf einer großen Freifläche können die Tiere nach Belieben nach Essbarem wühlen. Da die Schweine nicht schwitzen können, so wurden den Besucher erklärt, gibt es eine Schweinedusche zur Abkühlung. Nach einer Streicheleinheit der borstigen Tiere erfuhren die jungen Teilnehmer, wie durch bestimmte Pflanzen Stickstoff in den Boden gelangt und dass dieser für die Nutzpflanzen, wie zum Beispiel die Kartoffel, wichtig ist. Nach einer spannenden Fahrt auf einem Traktoranhänger durch die Felder zeigte Herr Kress den Kindern die unterschiedlichen regionalen Kartoffelsorten. Abschließend gab es einen Topf voller roter, blauer und weißer Kartoffeln, so dass der unterschiedliche Geschmack der bunten Sorten getestet werden konnte.

Mit einer Kiste leckerer regionaler Kartoffeln im Gepäck verabschiedete sich die Besuchergruppe vom Kindersolbad von Herrn Kress, wieder um einige Erfahrungen und Geschmäcker reicher.

Benjamin Kaufmann

Projekt Hund im Kindersolbad

Zum 2. Mal kamen die Gemmrigheimer am 12.08.2010 ins Kindersolbad, um im Rahmen der Ferienbetreuung und der Freizeitgestaltung der Kindersolbadkinder einen schönen Nachmittag gemeinsam mit den Hunden zu verbringen.

Dieses Mal warteten fast pünktlich um 13.30 Uhr rund 40 Kinder erwartungsvoll im Hof des Kindersolbades. Die AG Gemmrigheim Pfotenpower e.V. hat dieses Jahr sieben Stationen vorbereitet, die anhand einer Laufkarte absolviert werden konnten.

Die erste Station beinhaltete ‚An der Leine gehen‘. Dies wurde von Karola mit ihren vier Hunden Impi, Bandito, Viva und May angeboten. Die Kinder konnten hier lernen wie man einen Hund richtig anleint und dann mit ihm eine kleine Runde spazieren geht.

Bei der zweiten Station ‚Fressen‘ warteten schon Nicole mit Muffin und Sabrina mit Raika. Beide Hunde hatten einen leeren Bauch und waren froh, dass es genug Kinder gab, die sich trauten ihnen aus der Hand, vom Knie, Fuß, ... Leckerlies zu geben.

Die dritte Station war was für Sportliche. Amy und Timmy, die Hunde von Corina und Nina forderten die Kinder zu einem Wettrennen heraus. Es gab sogar stolze zweibeinige Sieger – tolle Leistung!

Nach so viel Sport wurde an der ‚Fragestation‘ nun der Kopf ein wenig angestrengt. Bei den Fragen von Gisela und Klaus, konnte jeder beweisen wie viel er schon über Hunde weiß und das eine oder andere noch dazu lernen.

Bei Renate mit ihren Pudels Bilbo und Filou, konnten die Kinder lernen wie man einen Hund richtig bürstet und spüren wie ein Hund sich auf dem Schoß anfühlt.

Auf dem Soccerfeld warteten schon Anja und Andreas mit Luzy und Eddie auf die mutigen Kinder. Bei der ‚Mutstation‘ konnten nur die ganz mutigen alle Aufgaben leisten, denn wer traut sich schon auf den Boden zu liegen und einen Hund über sich springen lassen oder ihn durch einen Menschentunnel laufen zu lassen?



An der letzten Station ‚Spielen‘ zeigten Sina von Heide wie stark sie ist, und Romy von Iris wie schnell sie einem Ball hinterher rennen kann.

Nach so vielen Eindrücken wurde erstmal der Magen mit frisch gebackenen Hefezopf und Apfelschorle gestopft. Danach zeigten Andreas und Luzy, was man alles mit einer Frisbeescheibe und einem Hund anstellen kann. Danach bildeten die Kinder einen menschlichen Agilityparcours und die Hunde konnten ihre Sprungfähigkeit zeigen.

Zum Abschluss bekamen alle eine Broschüre ‚Die 12 goldenen Regeln‘ für den Umgang mit Hunden.

An dieser Stelle nochmals vielen lieben Dank an alle Hunde und deren Besitzern, dass sie den Kindern des Kindersolbades und der Ferienbetreuung einen richtig schönen Nachmittag bereitet haben. Und auch ein Dank an das Wetter, das bis zum Schluss trocken durchgehalten hat!



Fit bis zur Olympiade

Unser E2B-Projekt (finanziert von der Stiftung Kinderland) ging in die 2. Runde. Im Juni und Juli starteten wir den zweiten Durchgang unseres Fitnesschecks. Die Ergebnisse fielen sehr positiv aus. Alle Gruppen hatten sich verbessert und einige Kinder erzielten neue Bestleistungen.

Besonders erfreulich waren die Ergebnisse der Turnerkinder. Alle Teilnehmer eines Bewegungsangebotes verbesserten sich in sämtlichen Bereichen! Die Turnerkinder waren in drei verschiedene Gruppen eingeteilt: Gymnastik und Koordinationsschulung für 3-5 Jährige, Koordinationsschule für 6-8 Jährige, Mädchensport für 9-11 Jährige.

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Der Bedarf der einzelnen Gruppen ergab sich aus den Ergebnissen des ersten Fitnesschecks.

Alte und neue fitteste Wohngruppe waren und blieben die Frösche. Diesmal aber nur mit knappem Abstand zu den nachfolgenden Gruppen. Der Ehrgeiz der Verfolger scheint geweckt!

Die fittesten Kinder im Sommer 2010 mit voller Punktzahl in allen Bereichen waren Carmen (16 Jahre), Nadine (14 Jahre) und Mike (4 Jahre).

Dass unsere Kinder und Jugendliche im Sommer in Topform waren, bewiesen sie bei unserer ersten Kindersolbad Sommerolympiade. In Anlehnung an den Fitnesscheck bestritten die Wohngruppen als Teams neun verschiedene Stationen.

Die Gruppen gaben alles und zeigten großes Fairplay, indem sie sich motivierten und anfeuerten. Die meisten Teams unterstützten sich so gut, dass sie mit Fairnesspunkten belohnt wurden.

Nach knapp 3 Stunden Wettkampf beim Dosen werfen, Rollbrett fahren, Klettern, Huckepack tragen, Balltransport, Slalom laufen, Dreibeinrennen, Seilspringen und der Slackline-Station der Kindersportschule Bad Friedrichshall durften sich unsere Sportler erst einmal mit Grillwürsten stärken, während die Jury die Ergebnisse auswertete. Und dann standen sie fest, die Olympiasieger 2010!

1. Platz: Gruppe Hasen
2. Platz: Gruppe Frösche
3. Platz: Gruppe Igel

Vielen Dank an alle Teilnehmer- ihr wart grandios! An alle Mitarbeiter – eure Mithilfe war super! An die Kindersportschule – eure Station war ein wahres Erlebnis!

Wir hoffen schon jetzt auf einen spannenden Wettkampf 2011!

Katja Ehemann

Benefizveranstaltung für das Kindersolbad



Theatergruppe Neuenstein zu Gast in Bad Friedrichshall

Bereits zum dritten Mal gibt die Theatergruppe Neuenstein am Samstag, 13. November 2010 ein Gastspiel zu Gunsten des Kindersolbades in der Bad Friedrichshaller Jahnhalle. Zur Aufführung kommt ab 19.30 Uhr das lustige Volksstück „s`Elektrische“ von Peter Landstorfer.

Das Stück spielt auf einem bescheidenen „Höfle“ im Sommer 1926. Wilhelm, ein vorausschauender einfacher Bauersmann muss „ihn“ als erster haben – den ultimativen, nicht mehr aufzuhaltenden Fortschritt. Sein Kumpel Ernst, seines Zeichens Viehhändler mit angeschlossener Heiratsvermittlung, schafft, dank seiner weitreichenden Verbindungen, das schier Unmögliche. Er, der Wilhelm bekommt „ihn“ zuerst. Ohne Umweg! Die konservativ gebliebenen Knechte samt Magd stehen der neuen Generation eines technisch hoch entwickelten Zeitalters eher ratlos gegenüber. Nur die resolute, Knödel schwingende Altbäuerin sieht auch die Gefahren der neuen Zeit und wehrt sich verbissen gegen den Fortschritt.

Probleme, über die man heute eigentlich nur noch lachen kann.....

Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Kindersolbad. Vor und nach der Aufführung sowie in den Pausen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Karten können zum Preis von 6€ bei der BuchOase am Rathausplatz, bei Haushaltswaren Marlies Siefert und im Kindersolbad (07136/95060) erworben werden.

Sommerfreizeit der JuLe Ilsfeld an der Nordsee

Am Samstag, 31.07.2010 machten wir uns in aller Frühe mit zwei VW-Bussen auf den Weg nach Neuharlingersiel.

Wir wohnten in einem alten freistehenden Bauernhaus mit Grillpavillon, umgeben von einem großen Garten und Wiesen.

Kaum aus dem Bus gestiegen, wurde von unseren begeisterten Kids sofort das große Sandplatzfeld im umgebauten Stall für Fuß- und Volleyball in Beschlag genommen.

Bei unserem ersten Ausflug ans Meer stellten die Kinder entsetzt die Frage: „Wo ist das Wasser?“ Es war gerade Ebbe. Mit Matschen, Muschel suchen und Krebse beobachten vertrieben wir uns dann die Stunden, bis wir uns endlich in die frische Nordsee werfen konnten.

Nachdem wir die kleinen Seehundbabys in der Seehundaufzuchtstation besucht hatten, machten wir uns mit dem Krabbenkutter auf den Weg zu ihren wilden Verwandten, die bei Langeoog auf einer Sandbank leben. Wir waren begeistert. Auf der Fahrt dorthin warf der Matrose das Fischernetz aus und brachte allerlei Krabben, Seesterne und Fische an Bord. Aus einer wassergefüllten Wanne konnten dann die Mutigen das Getier in die Hand nehmen und genau beobachten.

Viel Spaß machten uns unsere Drachen. Morgens gebastelt und nachmittags dem Sturm ausgesetzt. Alle flogen super, einer sogar bis zur Insel Spiekeroog. Am Donnerstag ließen wir unsere Schuhe am Strand und folgten drei Stunden lang „sockig“ unserem Wattführer durch Schlick und Priele, über Muscheln und Wattwurmkot. Wilfried Janssen machte uns hautnah mit den Gezeiten und dem Leben der Wattwürmer vertraut.

Die Highlights am Abend waren das Beachfußballturnier und unsere Party mit „Früchteboje!“ (kleiner Versprecher eines unserer Kids – er meinte natürlich Früchtebowle), beides von den Kindern bestens organisiert.

Mit guter Laune, Säcken voller Meeresschätzen und „Fischduft“ kamen wir nach 8 Tagen wieder in Ilsfeld an.

Hedwig Bachmann

Deutsch-marokkanische Jugendbegegnung im Kinder- und Jugendtreff chill out

Rund 250 Jugendliche aus Mittel- und Osteuropa und Nordafrika waren in der ersten Sommerferienwoche im Friedrich-von-Alberti-Gymnasium zu



Gast. Im Rahmen des internationalen Jugendlagers der Solijugend besuchte eine deutsch-marokkanische Gruppe den Kinder- und Jugendtreff chill out am Freitag, 6. August 2010. Nach einer kurzen Vorstellung der Jugendarbeit in Bad Friedrichshall hatte die marokkanische Gruppe ein Kennenlernspiel vorbereitet. Unterstützt von einem Dolmetscher kamen die Jugendlichen untereinander ins Gespräch. Besonders beeindruckt hat

danach die Tanzvorführung der marokkanischen Gäste. Bei modernen und auch traditionellen Liedern sprang der Funke dann auch auf die anderen Jugendlichen über. Die Begegnung endete, nach gemeinsamen Kicker-, Billard- und Dartspielen, mit Henna- bemalten Händen und vielen tollen Eindrücken. Herzlichen Dank an unsere Gäste für diese lebhafteste Präsentation ihrer Heimat an einem Mittag, der leider viel zu schnell vorbei war.

Jana Wagner, Gebietskoordination

Reisebericht der Frösche

Freizeit in Spanien

Dieses Jahr haben wir Frösche keine gemeinsame Freizeit gemacht, sondern sind alle mit verschiedenen Jugendfreizeiten unterwegs gewesen. Jeder durfte mitentscheiden, wohin er gehen wollte. Ich habe mir eine Freizeit in Spanien ausgesucht und die war echt schön.

Los ging die Fahrt am Freitag, 27. August in Mannheim.

Nach einer sehr langen Busfahrt kamen wir in Sant Pol de Mar an. Am ersten Tag lernten wir uns alle erst mal kennen. Wir waren ca. 20 Leute in meiner Gruppe. Mit uns fuhr noch die AWO und die waren ca. 25 Leute. Unser Hotel hieß Miliets, dort waren wir jeweils 3-4 Leute in einem Zimmer. Ich war mit 3 Mädels in einem Zimmer. Wir hatten eine schöne Aussicht von unserem Hotelzimmer. Unten im Hotel hatten wir einen Pool und ein Partyraum stand uns auch zur Verfügung. Wir haben jeden Abend Party gemacht. Am Strand waren wir auch sehr oft.

Unsere Betreuer haben tolle Sachen mit uns gemacht z.B. BOP (Bauch-Oberschenkel-Po-Training), morgens waren wir auch ab und zu joggen.

Eine Fahrt nach Barcelona haben wir auch unternommen. Dort haben wir uns die Stadt angeschaut und viel über die Menschen erfahren. Wie sie dort leben und was sie so alles machen. Danach hatten wir noch 3 Stunden lang Zeit zum Einkaufen bekommen.

Wir haben in den 10 Tagen echt sehr viele tolle Sachen gemacht. Leider mussten wir am 07. September wieder nach Hause fahren und nach einer weiteren langen Busfahrt waren wir endlich wieder zu Hause.

Carmen



Kinderferienprogramm

in Bad Friedrichshall

Auch dieses Jahr war es mal wieder soweit. Das Kindersolbad stellte ein tatkräftiges Team, bestehend aus den vier Betreuern Hannah Ehle, Lucia Inga, Jasmin Kress und Andreas Geißler zusammen, die sich darauf freuten im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde Jagstfeld im Schnitt 18 Kinder über den Zeitraum von 2 Wochen zu betreuen. Neben diversen Programmpunkten für jeden Tag gab es natürlich auch wieder reichlich Zeit die Betreuung individuell zu gestalten. Fußball spielen war hier der populärste Zeitvertreib, bei dem nicht nur die Kinder auf ihre Kosten kamen.

Während der Kernbetreuungszeit (9-16 Uhr) wurde wieder viel gebastelt und gemalt aber auch ein Waldtag, ein Rittertag, ein Mädels bzw. Jungs-Morgen und eine Schnitzeljagd standen auf dem Programm.

Bei Olympiaden in beiden Wochen durften sich die Kinder in einem lustigen Wettstreit messen.

In der ersten Woche gab es noch einen besonderen Programmpunkt. Nach letztem Jahr durfte das Kindersolbad auch dieses Jahr wieder die Gemmrigheimer AG Pfortenpower e.V. bei sich begrüßen. Organisiert von Sabrina Nohr kam der Hundesportverein aus Gemmrigheim zu Besuch. An vielen Stationen erfuhren die Kinder hautnah etwas über Hunde, ihre Verhaltensweisen und Eigenschaften. Manche Kinder schafften es sogar ihre Angst vor Hunden für einen kleinen Augenblick zu vergessen. Zum Abschluss jeder Ferienbetreuungswoche fand ein Ausflug statt.

In der ersten Woche besuchten wir den Abenteuerspielplatz in Seckach, der für die Kinder genügend Platz und Spielangebote zur Verfügung stellte. Auch über die ein oder andere ungewollte Schwimmeinlage konnte herzlich gelacht werden. Nach zwei ereignisreichen Wochen wurde die Ferienbetreuung 2010 im Bad Mergentheimer Wildpark beendet. Hier sahen die Kinder die verschiedensten Tiere und nahmen an den Fütterungen teil, auch hier überwandten einige Kinder ihre Angst vor den Tieren und fütterten im Streichelzoo der Anlage fleißig die Ziegen.

So neigten sich zwei Wochen voller Spaß dem Ende zu und die Kinder sanken erschöpft aber glücklich in die Arme ihrer zufriedenen Eltern.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen einige der Kinder wiederzusehen.

Huhu! Die Delphine waren im Urlaub

Diesen Sommer hat es uns nach Kroatien verschlagen. Am 27. August Freitag abends fuhren wir mit einem voll bepackten Bus, 5 Mädels und 2 Erzieherinnen los. Nach einer teilweise sehr verregneten und langen Fahrt kamen wir in der Hafenstadt Zadar an, wo uns schon das erste Highlight erwartete: Fähre fahren! Wir schipperten mitsamt dem Bus auf die Insel Dugi Otok und genossen dabei an Deck die kroatische Sonne.

Von der Anlegestelle in Brbinji war es nur noch ein Katzensprung zu unserer Ferienwohnung in Zaglav. Wir staunten, als wir direkt am Haus echte Kiwis wachsen sahen!

Alle hatten zu zweit ihr eigenes Zimmer und große Betten.

Fast jeden Abend haben wir gekocht und auf dem Balkon gegessen und das zweite Highlight genossen: den traumhaften Blick aufs Meer.

Von der Ferienwohnung aus liefen wir jeden Tag nur fünf Minuten zum Meer und sprangen nach intensiver Sonnenbetankung ins kühle Nass. Das Meer war sauber und klar, nur die Seeigel spielten uns manchmal einen Streich.

Abends wurde die Runde gemütlich. Wir spielten, machten einen Mini



Sportwettkampf, gingen Pizza essen oder freundeten uns mit den Nachbarn an.

Leider ging die Freizeit nach acht Tagen zu Ende.

Dieser „Urlaub“ war wirklich toll und super erholsam, sogar für die Erzieher!

Gruppe Delphine

Andreas Geißler

Erlebniswelt Bauernhof Die Hohenstadter Landfrauen luden ein

Am 17. August bot unser hausinternes Ferienangebot einen Ausflug zum Bauernhof an. Sieben mutige Vorschulkinder machten sich mit uns auf den Weg nach Bad Wimpfen zur Familie Angelberger.

Unsere Bauernhofführung begann natürlich bei den Kühen und zwar bei den ganz kleinen. Wir durften die 4 kleinen Kälbchen streicheln. Das war gar nicht so einfach, weil sie ständig an uns saugen und schlecken wollten.

Bevor es in den großen Stall zu den ausgewachsenen Kühen ging, entdeckten wir noch einen kleinen Hasen und die Katzen. Natürlich mussten wir die auch erst einmal ausgiebig streicheln.

Den Hofhund durften wir nicht anfassen, da er an der Kette war und als Wachhund dient. Und ein Hund an der Kette darf man nie alleine streicheln gehen!

Der Kuhstall war riesengroß. Rechts und links vom Gang standen ca. 80 Kühe, braune, schwarze, welche mit Hörnern und welche ohne.

Die meisten waren gerade damit beschäftigt ihr Silofutter und frisches Gras zu fressen. Einige ließen sich auch wieder streicheln. Einige fuhren uns mit ihrer rauen Zunge über die Hand, das kitzelte vielleicht!

Die Kühe haben sogar Bürstenautomaten in ihrem Stall stehen, an denen sie sich putzen und striegeln können. Und an der Melkmaschine können 12 Kühe gleichzeitig gemolken werden. Die Milch fließt dann durch einen Schlauch in einen großen Behälter. Der wird dann vom Milchauto abgeholt und daraus entstehen leckere Dinge wie Sahne, Butter, Joghurt und Quark.

Auf unserem Weg zu den großen Maschinen und Traktoren kamen wir noch bei den Hühnern vorbei. Ganz schön viele waren da, aber streicheln konnten wir die leider nicht.

Dafür durften wir alle auf den großen Traktor steigen und lenken. Ganz schön hoch war das!



Als Abschluss lud uns Frau Angelberger noch in ihr Haus ein. Frau Schäfer von den Landfrauen hat Brezeln besorgt und wir machten uns unsere eigene Butter dazu. Hierfür bekam jeder von uns ein kleines Marmeladenglas mit etwas Sahne. Das schüttelten wir ein paar Minuten und dann hatten wir tatsächlich Butter! Und lecker war die, besser wie jede gekaufte! Dazu bekamen wir noch frische Milch und frische Säfte. Als wir gehen mussten waren wir uns alle einig: Richtig toll ist das auf so einem Bauernhof!



Aktion

Die Bären in B(ä)rlin

Am 08.08.10 fuhren die Bären früh am Morgen in den Urlaub Richtung Berlin. Die Fahrt in unserem flitzenden Leihbus dauerte ganze 7 Stunden und wir durchquerten dabei Ortschaften, wie „Lederhosen“ und „Oberkaka“. Als wir auf unserem Campingplatz in Brandenburg ankamen, packten wir aus und es wurde an der Zeit, die Gegend auszuspienieren. Auf unserer Entdeckungsreise entdeckten wir den Sandstrand und die riesen Trampoline, die wir gleich ausprobiert haben.

Am nächsten Morgen brachen wir ziemlich früh auf, um mit dem Zug in die Hauptstadt zu fahren: BERLIN! Dort haben wir den Reichstag angeschaut. Da wir reserviert hatten, konnten wir winkend an der ewig langen Warteschlange vorbeilaufen. Dort durften wir in den Plenarsaal und anschließend auf die Kuppel aus Glas, wo wir fast ganz Berlin überblicken konnten! Danach ging es zum Brandenburger Tor, schauten uns das Holocaust-Denkmal an und wanderten dann zum Checkpoint Charlie. Jetzt wurde es Zeit für die Mädels, die Einkaufsläden zu stürmen. Müde aber zufrieden fielen wir am Abend in unsere Schlafsäcke.



Am nächsten Tag schien die Sonne und so frühstückten wir vor den Zelten unsere Schrippen (so heißen dort die Weckle). Wir packten unsere Badesachen und hatten viel Spaß am Sandstrand des Plauer Sees. Wir buddelten die tiefsten Löcher, bauten die höchsten Sandburgen und bräunten uns in der Sonne. Nun wurde es Zeit, das Brandenburger Einkaufszentrum auf den Kopf zu stellen, wo wir Grillsachen für unsere Party am Abend einkaufen.

Natürlich durfte auf unserem Plan Potsdam nicht fehlen. Im Regen schauten wir uns das Schloss Sanssouci an, was übersetzt „ohne Sorgen“ heißt. Dort knipsten wir hunderte von Fotos von dem riesengroßen Schlossgarten. Dann ging's ab in den Babelsberger Filmpark. Dort konnten wir zusehen, wie Tiere für Filme dressiert werden. Die Mädels rannten natürlich sofort zu den Außenkulissen von GZSZ und trafen sogar ein paar Soap-Stars.

Da das Wetter immer schlechter wurde, und wir fast vom Campingplatz gespült wurden, gingen wir am letzten Tag vor der Abfahrt ins Kino in den Film „Kindsköpfe“ und ließen unsere Freizeit beim Pizza essen ausklingen.

Die Rückfahrt lief ohne Probleme, da unser kluges Navi uns um die Staus führte. Um 17.30 Uhr kamen wir in Bad Wimpfen an und alle freuten sich auf ihr kuscheliges Bett.